

Quelle: Schweriner Volkszeitung, Hagenower Kreisblatt, 20.12.2014

Starke Leistungen der Schach-Senioren

BINZ Das Ostseebad Binz war Gastgeber der 14. Offenen Senioreneinzelmeisterschaft von Mecklenburg-Vorpommern. 176 Teilnehmer aus allen Bundesländern, aus der Schweiz und Norwegen kämpften in einem neunrunden Turnier um Pokale und Preise. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus 101 Senioren (60 bis 74 Jahre), 60 Nestoren (ab 75 Jahre) und 15 Damen (ab 55 Jahre) zusammen. Ausgebucht war das Turnier schon seit Mitte März.

Von den Titelaspiranten konnte sich aber nur Berthold Bartsch aus Forchheim (Jahrgang 1952) durchsetzen, und das mit 8,5 Punkten aus 9 Runden. Er distanzierte das gesamte Feld mit 1,5 Punkten. Nur in Runde 7 trennte er sich von Günter Weidlich aus Dresden remis. So beendete Berthold Bartsch das Turnier ungeschlagen.

Die Nestorenwertung gewann Erich Krueger von den SF Katernberg vor Rolf Bachmann aus Hamm und dem Internationalen Meister Heinz Liebert aus Halle. Alle drei erzielten 6,5 Punkte.



Hochkonzentriert: Horst Krüger (r.) im Spiel gegen Hans Thieme (Oberursel)

FOTO: GERHARD KRÜGER

Der Kampf um den Ehrenpokal des Bürgermeisters, Bester aus Mecklenburg-Vorpommern, verlief dramatisch. Horst Krüger aus Neustadt Glewe und der Nestor Dr. Christian Schroeder aus Rostock lieferten sich eine lange Zeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende triumphierte Horst Krüger mit 6,5 Punkten vor Dr. Christian Schroeder, der 6,0 Punkte erkämpfte. Dritter in der Landeswertung wurde der Schweriner Werner Jung mit 5,5 Punkten.

Zeugnis der guten Leistung sind die hervorragenden Plätze in dem Wettbewerb Leistungszuwachs. Dr. Christian Schroeder und der Schweriner Matthias Fleischer haben erste Plätze und Dr. Peter Möller aus Wismar einen dritten Platz in ihren Wertungsklassen erzielt.

Interessant sind immer die ersten beiden Runden eines Turniers, in der vermeintlich Schwächere gegen die Turnierfavoriten spielen. In diesem Jahr gab es zwar keine Favoritenstürze. So konnte Gerhard Schulz aus Ludwigslust seinen Teilerfolg des letzten Jahres gegen den letztjährigen Titelträger FIDE-Meister Peter Rahls aus Berlin nicht wiederholen. Nach dem Remis des letzten Jahres verlor er diesmal klar.

Ein weiteres Achtungszeichen konnte der für Ludwigslust startende Jürgen Wiemer in der Runde 3 verbuchen, in der er den zu den Titelanwärtern zählenden Dr. Fritz Baumbach in einem dramatischen Kampf besiegte.

Gerhard Krüger